



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

**Handelsname**

Phthalsäureanhydrid

Name des Stoffs Phthalsäureanhydrid  
 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119457017-41

**Identifikationsnummern**

EG Index-Nr. : 607-009-00-4  
 EG-Nr. : 201-607-5  
 CAS-Nr. : 85-44-9

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen**

**Verwendung des Stoffes/des Gemischs**

Laborchemikalien  
 Weichmacher  
 Polyesterharz  
 Pigment

**Titel**

Chemische Zwischenprodukte

**Lebenszyklusabschnitt**

Industriell

**Verwendungsdeskriptoren**

SU8, SU9, PC19, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b, PROC9, ERC6a

Industrielle Verwendung von Monomeren für die Herstellung von Thermoplasten

Industriell

SU12, PC32, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b, PROC9, ERC6c, ERC6d

Laborchemikalien

Gewerblich

PC21, PROC15, ERC8a, ERC8b

Herstellung von Stoffen

Herstellung

PROC1, PROC2, PROC8b, PROC9, ERC1

Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung

Formulierung

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, ERC2

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

SysKem Chemie GmbH  
 Brucknerweg 26  
 D-42289 Wuppertal

Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510  
 Fax-Nummer +49 (0) 202/87088403  
 Email info@syskem.de

**Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist**

info@syskem.de

**1.4. Notrufnummer**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Akute Toxizität (oral), Kategorie 4	H302
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung	H335
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2	H315
Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1	H318
Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1	H334
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

**Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)****Gefahrenpiktogramme****Signalwort****Gefahr****Gefahrenhinweise**

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P261 - Einatmen von Staub vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt anrufen.

P342+P311 - Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt anrufen.

**EUH Sätze**

EUH001 - In trockenem Zustand explosiv.

**Gelistet in Anhang VI**

EG Index-Nr. : 607-009-00-4

**2.3. Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.  
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

Name	Produktidentifikator	%
Phthalsäureanhydrid	(CAS-Nr.) 85-44-9 (EG-Nr.) 201-607-5 (EG Index-Nr.) 607-009-00-4 (REACH-Nr) 01-2119457017-41	-

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Sämtliche verunreinigten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung lassen. Vergiftungssymptome können erst nach mehreren Stunden auftreten.

**Nach Einatmen:**

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt:**

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut mit viel Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen. Reichlich Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Einer bewusstlosen Person nichts in den Mund einflößen. Bei Erbrechen: Prävention gegen Erstickung/Aspirationspneumonie.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Symptome/Wirkungen**

Lokale Reizerscheinungen. Husten. Asthmatische Beschwerden.

**Symptome/Wirkungen nach Einatmen**

Kann die Atemwege reizen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

**Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt**

Reizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt**

Schwere Augenschäden.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen**

Symptomatisch behandeln. (Dekontamination, Vitalfunktion).  
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Für Umgebungsbrände geeignete Löschmittel verwenden.

#### **Ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### **Reaktivität im Brandfall**

Im Brandfall bilden sich giftige und schädliche Gase.

#### **Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall**

Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. reizende Gase. Reizende Dämpfe.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### **Schutz bei der Brandbekämpfung**

Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

#### **Sonstige Angaben**

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal:**

Schutzausrüstung  
Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

#### **Notfallmaßnahmen**

Verunreinigten Bereich lüften. Staubbildung vermeiden. Einatmen von Dampf, Staub, Rauch vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

#### **Einsatzkräfte:**

Schutzausrüstung  
Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in den Untergrund vermeiden. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### **Reinigungsverfahren**

Mit trockenem Natriumcarbonat neutralisieren. Das Produkt mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden.

#### **Sonstige Angaben**

Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen. Zur Entsorgung in geeigneten Behältern auf sammeln. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zum sicheren Umgang. Siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für ausreichende Belüftung sorgen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Einatmen von Staub, Rauch vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Elektrostatische Entladungen vermeiden. Brandschutzvorkehrungen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Hygienemaßnahmen**

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerbedingungen**

Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Lichteinwirkung schützen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Verpackungsmaterialien**

Vorzugsweise in rostfreiem Stahl lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Phthalsäureanhydrid (85-44-9)**

EU	Lokale Bezeichnung	Phtalic anhydride
EU	Bemerkungen	respiratory sensitizer; skin sensitizer. (Year of adoption 2010)

**Phthalsäureanhydrid (85-44-9)**

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	10 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	32,2 mg/m3
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	8,6 mg/m3
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	5 mg/kg Körpergewicht/Tag

PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	1 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,1 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	5,6 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	3,8 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,38 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,173 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	10 mg/l



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung: Atemschutzgerät mit Filter. Kurzzeitexposition. Filtertyp. A2-P2.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der DGUV Regel 112-190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dichtschließende Schutzbrille. EN 166.

Augen-Notduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein

**Handschutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. EN 374. Für nicht gelöste Feststoffe kommen in Frage: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, FKM-Fluoroelastomer, Chloroprenkautschuk. Die Wahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig, die sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden. Bitte beachten Sie die vom Hersteller angegebenen Hinweise zur Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Handschuhe müssen nach jeder Verwendung und bei Auftreten von Verschleißspuren oder Perforation ersetzt werden

**Individuelle Schutzmaßnahmen**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Sonstige Angaben:**

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Verschmutzte Kleidung umgehend ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Hände waschen vor den Pausen und nach der Arbeit. Augen-Notduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Exposition verfügbar sein. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Feststoff
Aussehen	Schuppen
<b>Farbe</b>	Weiß
<b>Geruch</b>	schwach. Charakteristisch.
<b>Geruchsschwelle</b>	0,05 ppm
<b>PH-Wert</b>	Keine Daten verfügbar
PH-Wert Lösung	2 (20°C; 6 g/L)
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	284,5 °C
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	131,6 °C
<b>Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt</b>	Nicht anwendbar
<b>Zündtemperatur</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	580 °C
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht brandfördernd.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsfähiger Staub-Luftgemische möglich.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht brennbar
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	1,7 vol %
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	10,5 vol %



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

<b>Dampfdruck</b>	0,0006 hPa (26,6 °C)
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Relative Dichte</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte</b>	1,527 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
<b>Wasserlöslichkeit</b>	6,4 g/l (20 °C)
<b>Löslichkeit(en)</b>	Löslich in Aceton. Löslich in Methylethylketon. Löslich in Xylol. Löslich in Pyridin. Löslich in Alkoholen.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	log Pow: 1,6
<b>Viskosität, kinematisch</b>	Nicht anwendbar
<b>Viskosität, dynamisch</b>	1,19 mPa.s (132 °C)

**9.2. Sonstige Angaben**

<b>Schüttdichte</b>	≈ 400 kg/m <sup>3</sup>
<b>Koc</b>	2-31 ((OECD-Methode 106), Podzol: 31; Alfisol (agricultural soil): 2; Sediment (Lake Constance): 2; (Read across-phthalic acid))

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**10.2. Chemische Stabilität**

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung. Nicht überhitzen um thermische Zersetzung zu vermeiden.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Staubexplosionsgefahr an Luft. Reagiert mit: Salpetersäure, Starke Säuren, Starke Basen, Starke Oxidationsmittel, Metalle, Metalloxide, Nitrate, Wasser, Feuchtigkeit.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Wasser, Feuchtigkeit.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Salpetersäure. Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Reduktionsmittel. Metalle. Metalloxide. Nitrate. Wasser, Feuchtigkeit.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

<b>Akute Toxizität (Oral) :</b>	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
<b>Akute Toxizität (Dermal) :</b>	Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
<b>Akute Toxizität (inhalativ) :</b>	Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Phthalsäureanhydrid (85-44-9)	
LD50 oral Ratte	1530 mg/kg Körpergewicht
LD50 Dermal Kaninchen	> 3160 mg/kg Körpergewicht
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel - mg/l/4h)	> 2,14 mg/l/4h (OECD-Methode 403)



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Keimzell-Mutagenität**

Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

**Reproduktionstoxizität**

Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

**Karzinogenität**

Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)

NOAEL (chronisch, oral, Tier/männlich, 2 Jahre)

1000 mg/kg Körpergewicht

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)

LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)

2500 mg/kg Körpergewicht/Tag (7 weeks)

1250 mg/kg Körpergewicht/Tag (7 weeks)

**Aspirationsgefahr**

Nicht eingestuft (Nicht relevant)

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

**Ökologie - Allgemein :**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Akute aquatische Toxizität :**

Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

**Chronische aquatische Toxizität :**

Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)

LC50 Fische 1

560 mg/l (7 d; Brachydanio rerio (Zebrafisch));  
according to OECD Guideline Draft 210)

EC50 Daphnia 1

> 640 mg/l (48 h; Daphnia magna; (U.S. EPA (1975) EPA 660/3-75-009)

EC50 Daphnie 2

42 mg/l (21 d; Daphnia magna; (U.S. EPA (1975) EPA 660/3-75-009)

LOEC (chronisch)

32 mg/l (60 d; Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); according to OECD Guideline Draft 210 )

NOEC (chronisch)

10 mg/l (60 d; Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); according to OECD Guideline Draft 210 )

NOEC chronisch Krustentier

16 mg/l (21d, Daphnia magna; (U.S. EPA (1975) EPA 660/3-75-009)

NOEC chronisch Algen

>= 100 mg/l (72 h; Desmodesmus subspicatus; according to EU Method C.3 (Algal Inhibition test)



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)  
 Persistenz und Abbaubarkeit  
 Biologischer Abbau

Leicht biologisch abbaubar.  
 85,2 % (28 Tage)

**12.3. Bioakkumulationspotential**

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)  
 Log Pow  
 Bioakkumulationspotenzial

1,6  
 Nach dem Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten ist die Anreicherung in Organismen wenig wahrscheinlich.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Phthalsäureanhydrid (85-44-9)  
 Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.  
 Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

**Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
 Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben  
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Anmerkungen**

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- 14.1. **UN-Nummer** (unterliegt nicht den Transportvorschriften)
- 14.2. **Ordnungsgemäße Versandbezeichnung** nicht relevant
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** nicht relevant  
 Klasse -
- 14.4. **Verpackungsgruppe** nicht relevant
- 14.5. **Umweltgefahren** Keine  
 (Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

## 14.8. Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

### **Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.

### **Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

### **Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Keine Beschränkungen nach Anhang XVII (REACH)  
Phthalsäureanhydrid ist nicht auf der REACH-Kandidatenliste  
Phthalsäureanhydrid ist nicht in REACH-Anhang XIV gelistet

#### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

#### **Nationale Vorschriften**

##### **Verweis auf AwSV :**

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Anlage 1; Kenn-Nr. 732)

##### **Lagerklasse (LGK) :**

LGK 11 - Brennbare Feststoffe

##### **Beschäftigungsbeschränkungen :**

Beschäftigungsverbote oder -beschränkungen Jugendlicher nach § 22 JArbSchG bei Entstehung von Gefahrstoffen beachten.

##### **Störfall-Verordnung - 12. BImSchV :**

Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

##### **TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) :**

5.2.5 Organische Stoffe

Die Massenströme und Massenkonzentrationen im Abgas dürfen folgende Werte nicht überschreiten:  
Massenstrom: 0,1 kg/h oder Massenkonzentration: 20 mg/m<sup>3</sup>

##### **Sonstige Informationen, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen  
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen  
TRGS 402: Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition  
TRBA/TRGS 406: Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege  
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern  
TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwerte

Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

ESIS (European Existing Substances Information System). Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten. Stoffsicherheitsbericht.

**Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:**

Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
EUH001	In trockenem Zustand explosiv.

**Wortlaut der Verwendungsdeskriptoren**

ERC1	Herstellung des Stoffs
ERC2	Formulierung zu einem Gemisch
ERC6a	Verwendung als Zwischenprodukt
ERC6c	Verwendung als Monomer für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
ERC6d	Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
ERC8a	Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
ERC8b	Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
PC19	Chemische Zwischenprodukte
PC21	Laborchemikalien
PC32	Polymerzubereitungen und -verbindungen
PROC1	Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC15	Verwendung als Laborreagenz
PROC2	Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC3	Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC4	Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
PROC5	Mischen in Chargenverfahren
PROC8b	Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC9	Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
SU12	Herstellung von Kunststoffprodukten, einschließlich Compoundierung und Konversion
SU8	Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)
SU9	Herstellung von Feinchemikalien



Handelsname: Phthalsäureanhydrid

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 2.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 2.1, erstellt am: 28.03.2019

Region: DE

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

SysKem Chemie GmbH  
Abt. Produktsicherheit  
Telefon-Nummer +49 (0) 202/30999510

**Gründe für Änderungen:**

Abschnitt 1.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ATE Schätzwert der akuten Toxizität  
BCF Biokonzentrationsfaktor  
CLP Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
DMEL Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
DPD Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
DSD Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
EC50 Mittlere effektive Konzentration  
IARC Internationale Agentur für Krebsforschung  
IATA Verband für den internationalen Lufttransport  
IMDG Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport  
LC50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD50 Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LOAEL Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung  
NOAEC Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
NOAEL Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
NOEC Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung  
OCDE Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
PBT Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
PNEC Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
REACH Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.  
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
SDB Sicherheitsdatenblatt  
STP Kläranlage  
TLM Median Toleranzgrenze  
vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar